

Erklärung zu Konfliktmaterialien

PCS erreichen in den letzten Monaten verstärkt Anfragen bezüglich der Verwendung von Konfliktmaterialien, die in Bezug mit der im Juli 2010 in Kraft gesetzten „Dodd-Frank Wall Street Reform“ und „Consumer Protection Act (WallStreet Reform Act)“ stehen. Diese Reform erlegt den Unternehmen für bestimmte Materialien wie Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold eine Dokumentations- und Publizitätsverpflichtungen auf, die sicherstellen sollen, dass in ihren Produkten kein Konfliktmaterial verwendet wird.

Die PCS Systemtechnik GmbH ist sich ihrer sozialen Verantwortung hinsichtlich Umwelt, Sicherheit sowie Gesundheit und Menschenrechte bewusst (siehe auch <https://www.pcs.com/unternehmen/umwelt/>) und unterstützt die Ziele dieser Reform.

Wir verwenden in unseren Produkten ausschließlich elektronische Bauteile und Komponenten von namhaften Herstellern und langjährig, vertrauten Distributoren. Als Endgerätehersteller haben wir jedoch keinen unmittelbaren Einfluss auf den Ursprung von Mineralien, die von unseren Bauteile und Komponenten Lieferanten verwendet werden. Somit können wir diesbezüglich keine ausdrückliche Gewähr übernehmen. Bei unseren Lieferanten setzen wir uns für Rückverfolgbarkeit und Transparenz bei deren Produkten ein und viele Hersteller und Distributoren informieren auf deren Internetpräsenzen zu Materialbeschaffenheit und Ursprung. Wir haben von unseren Lieferanten entsprechende Informationen eingeholt und nach unserem derzeitigen Kenntnisstand wird bei unseren Lieferanten kein Konfliktmaterial eingesetzt.

PCS tätigt keine Direktimporte von Konfliktmaterialien aus den betroffenen Ländern. Wir können von daher bestätigen, dass nach unserem derzeitigen Wissensstand kein Konfliktmaterial in unseren Produkten enthalten ist.

München, den 15. Februar 2017

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Elsner'.

Walter Elsner
Geschäftsführer